



122/2009

Kiel, 11. September 2009

Presseeinladung: Spitzenpolitiker und Jugendliche debattieren Themen des Wahlkampfes in Schleswig-Holstein

Kiel (SHL) - Eine Schule für alle Kinder? Studiengebühren für das Erststudium? Verbot von Neuverschuldung? Längere Laufzeit für Atomkraftwerke? CO²-Endlager in Schleswig-Holstein? Zu diesen aktuellen Themen des Landtagswahlkampfes diskutieren Jugendliche mit Spitzenpolitikern der im Landtag vertretenen Parteien.

Am kommenden Mittwoch, dem 16. September, von 13:00 bis 14:45 Uhr treten die führenden Politiker von CDU, SPD, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW zum Redewettstreit im Schleswig-Holstein-Saal des Landeshauses an. Ihre jugendlichen Diskussionspartner sind Sieger der Landeswettbewerbe von „Jugend debattiert“ in Schleswig-Holstein. Sie heißen Fenja Stratil, Gordon Domnick, Jan-Ole Gmelin und Julian Christ. In einem jeweils 12-minütigen Rededuell debattieren folgende Spitzenpolitiker mit je einem Jugendlichen: Dr. Christian von Boetticher, CDU, Dr. Ralf Stegner, SPD, Dr. Heiner Garg, FDP, Monika Heindold, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Anke Spoorendonk, SSW.

Als Gäste sind Schulklassen vom Gymnasium Kiel-Elmschenhagen, vom Sophie-Scholl-Gymnasium Itzehoe, von der Alexander-von-Humboldt-Schule Neumünster und von der Berufsfachschule für Sozialpädagogik aus Preetz dabei. An diesen Schulen findet zur Landtagswahl eine Juniorwahl statt.

Der Redewettstreit ist eine gemeinsame Veranstaltung von „Jugend debattiert“ und der Juniorwahl. Ermöglicht und gefördert wird die Debatte durch die Gemeinnützige Hertie-Stiftung, die Heinz-Nixdorf-Stiftung und die Robert Bosch Stiftung. Jugend debattiert hat das Ziel, Jugendliche sowohl sprachlich als auch politisch zu bilden und sie so zu demokratischem Handeln zu motivieren. Die Juniorwahl, die vom Kumulus e.V. Berlin veranstaltet wird, führt Schülerinnen und Schüler unter anderem durch die Simulierung des Wahlvorgangs an die Prozesse der demokratischen Willensbildung heran und bereitet sie auf ihre eigene, zukünftige Partizipation im politischen System der Bundesrepublik Deutschland vor. Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landeszentrale für politische Bildung finanzieren insgesamt zehn Schulen die Teilnahme an der Juniorwahl zur Landtagswahl. →

Hintergrund

Der Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ will zu qualifiziertem Mitreden und Mitgestalten in der Demokratie ausbilden. Er steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler und wird von der Hertie-Stiftung durchgeführt, in Kooperation mit der Stiftung Mercator, der Heinz Nixdorf Stiftung und der Robert Bosch Stiftung. Bundesweit beteiligen sich im laufenden Schuljahr ca. 80.000 Schüler an 600 Schulen.

Im Vorfeld der Landtagswahl beteiligen sich landesweit ca. 1.500 Jugendliche an 10 Schulen an der Juniorwahl. Ziel des Projektes ist das Üben und Erleben von Demokratie. Nach intensiver Vorbereitung im Unterricht führen die Jugendlichen in der Woche vor der Landtagswahl eine Juniorwahl durch. Das Wahlergebnis wird am Wahlsonntag, dem 27. September 2009 unter www.juniorwahl.de veröffentlicht.

Pressekontakt:

Cornelia Reichel, Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Information/Kommunikation

Tel. 069/660 756 -162, E-Mail: ReichelC@ghst.de oder Gerald Wolff, Projektleiter Juniorwahl, Tel: 0174 463 26 22, E-Mail: info@juniorwahl.de